Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 4 (1928-1929)

Heft: 15

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kanton. Instruktionstag Dübendorf des U. O. Verbandes Zürich-Schaffhausen.

An die Verbandssektionen!

Das Organisationskomitee sieht sich gezwungen, das Datum für den kantonalen Inspektionstag auf den **28. April** festzusetzen.

Der definitive Anmeldetermin ist auf den **15. April** festgelegt und wir bitten die Sektionen, sich rechtzeitig zu melden, um uns Dübendorfern die Arbeit zu erleichtern.

Es ist nicht leicht, eine solche Veranstaltung an einem Tage prompt und reibungslos durchzuführen; wir sind daher genötigt, nach einem Stundenplan zu arbeiten.

Ein solcher kann aber nur erstellt werden, wenn die Anmeldungen zur Zeit einlangen.

Nach dem 15. April eingehende Anmeldungen können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten auch um recht zahlreiche Anmeldungen, damit die Doppelgelder so niedrig wie möglich angesetzt werden können.

Der Stundenplan und die nähern Details werden den Sektionen nach dem 15. April zugestellt werden.

Also auf zur Kraftprobe für die U.-O.-Tage in Solothurn! **Das Organisationskomitee.**

St. Gallen. Der Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen führt am 13./14. April nächsthin auf der Route Wil-Littenheid-Fischingen-Iddaburg-Gähwil-Kirchberg-Schwarzenbach seine 5. Marschwettübung durch. Neben einem Vortrag des Uebungsleiters, Hrn. Hauptm. Mezger, im «Konstanzerhof» in Wil, über Pflichten des Unteroffiziers vor und während dem Marsch, Vorposten- und Patrouillenübung auf Gegenseitigkeit bei Nacht, Signalübung, Gruppengefechtsschiessen auf Feldscheiben H, Erklärung und Vorführung der Zusammenarbeit des Lmg. mit den Infanteriegruppen im Angriff und in der Verteidigung, die verschiedenen Feuerarten des Lmg., Geländeorientierung und Distanzenschätzen.

Abfahrt per Bahn von St. Gallen am 13. April um 20.34 Uhr (Nachzügler: 22.58) Uhr. Besammlung im «Konstanzerhof» in Wil. Die Teilnahme an der Nachtübung ist für Mitglieder des Auszuges obligatorisch.

Wir ersuchen unsere Kameraden auch an dieser Stelle um Teilnahme an der Uebung, die, wie die früheren Anlässe dieser Art, einen flotten Verlauf verspricht. Die Anmeldungen sind unverzüglich einzusenden. Br.

Zürcher Oberland. Zur ersten Uebung im Pistolen- und Revolverschiessen, verbunden mit Handgranatenwerfen, versammelten sich ungefähr 20 Mitglieder am 17. März beim Schießstand Hüllistein, Rüti. Speziell für das Pistolenschiessen wurde grosser Eifer und auch schon schöne Resultate gezeigt, wahrscheinlich eine Wirkung des neuen Schiessprogramms im Verein. Erfreulich war auch die Teilnahme von vier neuen Mitgliedern, die bereits viel Eifer und Freude für unsere Uof.-Tätigkeit an den Tag legten. Es sind dies Korp. Keller- Nänikon, Feldw. Häberling, Pfäffikon, Wachtmeister Schweizer, Hadlikon, und Korp. Muggli, Erlosen. Der schlechten Terrainverhältnisse wegen (der Graben war noch voll Eis und Wasser) konnte die Wurfübung nicht ausgiebig durchgeführt werden, immerhin wurde bei dieser Gelegenheit wieder einmal auf die Technik des Weitwurfes besonderes Gewicht gelegt.

Der Präsident orientierte kurz über die bevorstehende Dübendorfer Tagung vom 28. April und bereits meldeten sich eine Anzahl zur Teilnahme an. Ebenso ermunterte er die Kameraden zum Besuche der Marschübung vom 7. April, die unter der kundigen Leitung von Herrn Oberstlt. Spörry gewiss wieder einen flotten Verlauf nehmen wird. -id.

Unteroffiziersverein aller Waffen Zürcher Oberland. Gemeinsame Sitzung der Vorstände des U.O.V., der Milit. Rdf.-Sekt. Zürich und des Reitvereins Gossau am 31. März in der «Traube» in Ottikon. Besprechung und endgültige Beschlussfassung betr. gemeinsame Marschübung, verbunden mit Kartenlesekurs am 7. April ins Amt. Die Uebung wird von Oberalbis über Aeugsterberg-Wengibad-Vollenweid nach Horgen durchgeführt werden. S. W.

Der Unteroffiziersverein des Kantons Glarus hat am vergangenen Sonntag im Vereinslokal «Hotel Sonne-Terminus», Glarus, seine diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Art.-Feldw. K. Doswald abgehalten. Schon der flotte Aufmarsch bewies, dass der Verein gegenwärtig gut entwickelt ist, und unter der genannten Führung fanden die Traktanden in zwei Stunden ihre Erledigung. Das von Inf.-Korp. H. Zweifel verfasste Protokoll fand allgemeine Zustimmung, ebenso genehmigte die Versammlung die vom Kassier, Korp. Heinrich Meier, tadellos geführte Rechnung, die mit einem Vorschlag von rund 180 Fr. abschliesst. Der vom Vereinspräsidenten schriftlich verfasste Jahresbericht entwarf in knapper, aber gründlicher Bearbeitung ein Bild über die vielseitig gewordene Tätigkeit und fand allgemeine Zustimmung. Feldw. Noser referierte über die eidgen. Delegiertenversammlung in Biel und gab Aufschluss über die eidgen. Verbandsangelegenheiten. Im Hinblick auf die schweizer. Unteroffizierstage in Solothurn, die 1929 in der Zeit vom 17. bis 19. August stattfinden werden, sollen regelmässige Uebungen im Handgranatenwerfen, Distanzenschätzen, Gewehr- und Pistolenschiessen statfinden. Ausser diesen Disziplinen gedenkt der Verein auch im Hindernislauf zu konkurrieren. Speziell Gewicht wird auf die Durchführung von militärischen Marschübungen gelegt, die unter Leitung von Offizieren durchgeführt werden sollen, um die Qualität des Unteroffizierskorps im allgemeinen zu verbessern. Der Vorstand wird sich ferner mit der Durchführung des Jungschützenkurses in Glarus befassen und auch zu gegebener Zeit militärische Vorträge arrangieren. Auf Antrag des Vorstandes wird, um die ausserordentlichen Ausgaben, die das schweizerische Fest mit sich bringt, zu reduzieren, pro 1929 ein Extrabeitrag von 2 Fr. erhoben. Unsere immer freundlichen Gönner sollen für eine Subvention begrüsst werden. Das schon so oft recht heikle Wahlgeschäft war rasch erledigt, indem keine Demissionen vorlagen und der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt wurde. Dem Verein sind heute im Kanton zirka 100 Unteroffiziere angeschlossen; neuernannte Unteroffiziere werden sofort eingeladen, in richtiger Erkenntnis dessen, dass dort das Interesse am grössten ist. In einigen Jahren kann die Sektion Glarus ihr 50jähriges Bestehen feiern und bis dorthin wünschen wir ihr weitere gedeihliche Entwicklung.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

1. Rückvergütung für den Handgranatenwettkampf 1928.

Auf Anfrage verschiedener Sektionen bezüglich der Rückvergütung für das Handgranatenwerfen 1928 geben wir bekannt, dass solche nicht entrichtet werden, weil die Zentralkasse an die Teilnehmer der Zentralkurse in Zürich und Neuenburg einen Beitrag von je Fr. 10.— leistete.

2. Wettkämpfe 1929.

Der Zentralvorstand hat beschlossen, die Wettkämpfe 1929 nicht zur Durchführung zu bringen, damit die Sektionen Kraft und Aufmerksamkeit den vorbereitenden Uebungen für die Schweiz. Unteroffizierstage 1929 in Solothurn zuwenden können. Ausgenommen von dieser Bestimmung bleiben die Marschwettübungen, für die die Wetkampfperiode am 30. April 1929 zu Ende geht.

3. Abgabe von Uebungsmaterial für die Vorübungen zu den Schweiz. Unteroffizierstagen 1929 in Solothurn.

Die eidgen. Kriegsmaterialverwaltung stellt den Sektionen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes für die ausserdienstlichen Übungen im Hinblick auf die Schweiz. Unteroffizierstage 1929 in Solothurn das notwendige Material unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

1. Es sind der Kriegsmaterialverwaltung grundsätzlich sämtliche Transport- und Camionnage-, sowie die Instandstellungskosten und der Ersatz für fehlendes, defektes und verbrauchtes Material zu vergüten. Für den Bahntransport können Transportgutscheine verwendet werden.

2. Das Material wird dem gleichen Verein höchstens zwei bis drei Monate zur Verfügung gestellt. Es gelangt nur Schul- oder Reservematerial zur Abgabe. Ausnahmsweise kann Artillerie,Korpsmaterial abgegeben werden, wenn dasselbe auf dem betr. Korpssammelplatz selbst verwendet wird.

3. Für die Abgabe von Lgm.-Material gelten die Weisungen der Kriegsmaterialverwaltung vom 14. Juni 1928, die vom Zentralvorstand bezogen werden können.

4. Mg.-Material wird sinngemäss diesen Weisungen ebenfalls abgegeben. Zu diesen Uebungen dürfen nur Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Mitrailleure zugelassen werden.

5. Die Abgabe von Signalmaterial richtet sich nach den Weisungen der Kriegsmaterialverwaltung vom 15. November 1925, die ebenfalls vom Zentralvorstand bezogen werden können. Zu den dort bezeichneten Signalapparaten können noch Signalgeräte Mod. 22 hinzukommen, sofern solche im Schulmaterial oder in der Reserve verfügbar sind.

6. Sämtliches den Vereinen leihweise überlassene Material ist jeweils nach beendigten Uebungen in den Zeughäusern zu deponieren, sofern sich solche am Platz der Sektionen befinden.

7. Für Unfälle während den Uebungen haftet die Militärversicherung nicht, wohl aber diejenige des Schweiz. Unteroffiziersverbandes.

8. Die Bestellungen auf Uebungsmaterial sind ausschliesslich an den Zentralvorstand zu richten unter Beilage eines genauen detaillierten Verzeichnisses des Gewünschten. Termin: **20. Mai 1929.** Auf nachher eingehende, zeitlich knapp gestellte Gesuche kann die eidg. Kriegsmaterialverwaltung nicht eintreten.

Der Zentralvorstand.

---

1) Bonification du concours de lancement de grenades de 1928.

Répondant à la demande de quelques sections au sujet de la bonification accordée pour l'exécution du concours de lancement de grenades, nous faisons savoir que cette bonification ne saurait être versée en 1928, attendu que la caisse centrale a fait bénéficier les sections de la somme de fr. 10.— par participants aux cours centraux de Zurich et Neuchâtel.

2) Concours de 1929.

Le Comité central a décidé de suspendre l'organisation des concours de 1929 pour permettre aux sections de vouer tout leurs efforts et leurs soins aux exercices de préparation en vue des Journées suisses de Sous-officiers à Soleure en 1929. Cette disposition, toutefois, ne concerne pas les exercices de marche dont la période de concours prend fin le 30 avril 1929.

3) Remise de matériel d'exercice en vue de la préparation aux Journées de Soleure.

L'Intendance fédérale du matériel des guerres tient à la disposition des sections de l'Association suisse de sous-officiers le matériel nécessaire pour les exercices hors service en vue des Journées suisses de Sous-officiers de Soleure en 1929, aux conditions ci-après:

1. En principe, tous les transports et camionnages ainsi que la remise en état et le remplacement d'objets manquants, détériorés ou usés, doivent être bonifiés à l'Indendance du matériel des guerres. Les bons de transport peuvent être utilisés pour les envois par chemin de fer.

2. Le matériel sera mis à la disposition des sociétés pendant 2 à 3 mois au plus. Il ne s'agira que de matériel d'école ou de réserve. Exceptionnellement, le matériel de corps de l'artillerie pourra être mis à disposition si celui-ci est utilisé sur la place d'xercice même du corps en question.

3. En ce qui concerne la remise de F. M., celle-ci est soumise aux prescriptions de l'Intendance du matériel des guerres du 14 juin 1928, lesquelles peuvent être obtenue par l'entremise du Comité central.

4. Le matériel de mitrailleuse sera remis aux mêmes conditions que ci-dessus. On ne tolérera à ces exercices que les officiers, sous-officiers et soldats mitrailleurs.

5. La remise de matériel pour signaux s'effectuera d'après les prescriptions de l'Intendance du materiél des guerres du 15 novembre 1925, que l'on peut également obtenir du Comité central. Outre les appareils mentionnés, ceux du modèle 1922 sont également mis à disposition pour autant qu'il y en aura dans le matériel d'école ou en réserve.

6. Tous le matériel prêté auc sections doit être rentré après chaque exercice, dans les arsenaux lorsque ceux-ci sont à proximité des sections.

7. L'assurance militaire ne peut pas être invoquée pour ces exercise, mais bien l'assurance de l'A.S.S.-O.

8. Les commandes de matériel d'exercice comprenant aux nomenclature exacte et détaillée des objets demandés doivent être exclusivement adressés au Comité central. Dernier délai: 20 mai 1929. L'Intendance du matériel des guerres se récuse pour donner suite à toute demande faite à la dernière ou tardivement.

Le Comité central.

Von folgenden Sektionen sind dem Zentralvorstand die **Jahresberichte 1928** bis zum 15. März 1929 **nicht eingereicht** worden:

Les sections suivantes **n'ont pas présentées** au C. C. **les rapports annuels 1928** jusqu'au 15 mars 1929:

Aigle, Bellinzona, Bex, Emmenbrücke, La Glâne, Murten, Porrentruy, Sion, Val de Travers, Vallorbe, Vevey, Wallenstadt, Wil, Zürich Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen.

Der Zentralvorstand — Le Comité central.

Eingegangene Jahresberichte. — Rapports annuels reçus.

84. 23. Januar: Mümliswil mit Mitgliederverzeichnis.
85. 9. Februar: Solothurner Kantonalverband.
86. 12. März: Sursee mit Mitgliederverzeichnis.
87. 13. März: Glatt- und Wehntal mit Mitgliederverzeichn.
88. 14. März: Verband Säntis.
89. 15. März: Verband Zürich-Schaffhausen.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Zürcher Oberland, U.O.V. a. W. 1. Marschübung am 6. und 7. April ins «Amt». 6. April: 22.30 Uhr: Sammlung Oberwetzikon, «Hirschen». 22.00 Uhr: Abfahrt per Camion nach Oberalbis. 7. April, 1.30 Uhr: Marsch Türlersee, Aeugst, Patr. und Meldeübungen, Morgenverpflg. in Wengibad. Distanzenschätzen. 7.30 Uhr: Abmarsch nach Horgen. Mittagsverpflegung, per Camion heim. Leitung: Oberstlt. Spörry. Tenue: Uniform.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee r. Ufer. Schiessübung 50 + 300 Meter, 7. April. Sonntag nachmittags 2 Uhr Schiessplatz Wanne Stäfa. Anschliessend wichtige Mitteilungen.